

Urlaub im Alltag !?

Emma ist zurück aus dem Urlaub – total genervt. Diese unerträgliche Hitze, die nörgelnden Kinder und ihr Mann immer am Laptop. Eigentlich war alles wie immer – sagt sie – bis auf die Hitze. Und die nächtliche Ruhestörung. Jeden zweiten Abend Animation, da kann einem das Lachen schon vergehen. Im Urlaub, in der schönsten Zeit des Jahres.

Auch meine Freundin Anna ist wieder zurück. Gut sieht sie aus. Knackig braun und ein paar Kilo leichter. Klar, bei drei Wochen Sardinien. Doch auch bei ihr war nicht nur eitler Sonnenschein. Noch in der ersten Woche sei es passiert. Sie habe am Strand gelegen, vor sich hingedöst und plötzlich sei er da gewesen, ihr Chef. Von oben habe er auf die herabgeblickt – so wie immer 228 Tage im Jahr. Da sei sie ausgeflippt. Wollte sofort kündigen. Obwohl er gar nicht in echt da war – sie hatte geträumt.

Die ersten kommen schon aus den Ferien zurück sind, und dann hören wir sie wieder, die Geschichten von Emma. Oder erzählen sie selbst. Sie sind uns vertraut. Wir haben sie auch schon gemacht, die Erfahrung von einem missglückten Urlaub. Das Glück, nach dem wir uns sehnen, wir konnten es nicht finden. Egal wohin wir reisten. Ob an die mecklenburgische Seenplatte oder in die Karibik. Egal wie wir reisten. Ob alleine oder mit Freunden, mit Kindern oder ohne, all inclusive oder ganz individuell. Nicht immer war alles gut. Die Beziehung, das Hotel, das Wetter, das Essen und so fort. Statt Beschwerdebriefen oder Ehekrach die Frage - ist das Glück auch wirklich dort, wo wir es suchen?

Ist der Ort, wo wir es finden können, nicht vielmehr in uns selbst? Und glücklich sein eine Kunst des Alltags? So wie wir es in der Bibel beim Prediger Salomo (Pred 9,7 ff.) nachlesen können: „So geh hin und iss dein Brot mit Freude, und trink deinen Wein mit gutem Mut, denn dies dein Tun hat Gott schon längst gefallen. Lass Deine Kleider immer weiß sein und lass deinem Haupte Salbe nicht mangeln. Genieße das Leben mit der Frau, die du lieb hast, solange Du das eitle Leben hast, das dir Gott unter der Sonne gegeben hat.“

Die Menschen damals, von Urlaub wussten sie noch nichts, Für mich heute hört sich dieser Text aus dem Alten Testament aber wie ein Urlaubstext an. Obwohl er mich gar nicht weit weg führt. Das gute Leben von dem hier gesprochen wird, meint jeden Tag. Ohne Ausnahme. Genieße jeden Tag, heißt es bei Salomo. Das ist gar nicht so einfach – wie ich finde.

Jeden Tag genießen wie einen Urlaubstag. Aber der Vorschlag ist eine Reise wert: Wenn ich mir vorstelle, jeden Tag etwas vom Glück in dem zu finden, was ich habe, das macht mich gelassener. Leben im Hier und Jetzt und nicht alles auf die schönste Zeit des Jahres verschieben. Und wenn es wieder heißt Koffer packen, dann kann ich auch ganz gelassen verreisen. Und das ist die beste Voraussetzung. Für die schönste Zeit des Jahres. Vielleicht kommen Sie ja mit auf diese Reise. Guten Urlaub!